

Lehrerkonferenz am 27.08.2012

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,

ich begrüße sie recht herzlich zum Beginn des neuen Schuljahres

Ich möchte mich im Wesentlichen heute kurz fassen. Die Detailinformationen erhalten Sie in den Abteilungsberatungen.

Tagesordnung:

1. Personal
2. Veränderungen gegenüber den Aussagen der letzten Konferenz
3. Schwerpunktsetzung im neuen Schuljahr
4. Klassenbildung – Lehrereinsatz
5. Sonstiges

1. Personal

Ich möchte zunächst allen Kolleginnen und Kollegen, die während der Ferienzeit Geburtstag hatten, recht herzlich gratulieren und allen Alles Gute, und sie kennen ja den besonderen Wunsch, viel Gesundheit, wünschen.

Neue Kolleginnen:

- Wir begrüßen recht herzlich die Frau Göpel, als Abordnung von der Ernst-Benary-Schule

Nun zu den personellen Fragen seit der letzten Konferenz ergeben haben:

- Wir haben noch einmal etwas mehr als 100 Schüler weniger als im vergangenen Jahr. Auf diese Schülerzahl berechnet sich die Lehrerstundenzuweisung.
- Das hat Auswirkungen auf die Lehrerruhestunden und den Unterrichtseinsatz.
- Zur Abordnung haben sich die Kollegin Gramenz-Heß und Herr Dr. Pfeiffer an die Ludwig-Erhard-Schule; Frau Zimmer an die SBBS 6 und der Kollege Theuerkauf an die Sebastian-Lucius-Schule bereit erklärt
- Trotzdem konnten noch nicht alle Kolleginnen und Kollegen im Rahmen ihrer Stundenverpflichtung eingesetzt werden.

Möglichkeit der Übertragung Mehrarbeit aus dem Schuljahr 2011/12 auf das neue Schuljahr. Wir werden dazu mit den Kolleginnen und Kollegen, wo dies zutreffen könnte das Gespräch suchen ???

Wir starten gleich mit Krankmeldungen der Kollegen:

- Frau Stippa und Frau Trüttschler keinerlei Information
- Frau Reuter ist zur Akutbehandlung und wird die ersten 3 Wochen nicht da sein und steigt dann sicherlich mit einer Wiedereingliederung ein

Eine Presseerklärung des Ministers sagt aus, dass Thüringen die Lehrer wieder verbeamten will. Das soll sowohl für Neueinstellungen, wie auch für Lehrer im Schuldienst gelten. Mehr ist leider noch nicht bekannt. Eine zweite Information, diesmal aus dem Finanzministerium besagt, dass man um Überhänge abzubauen, Beamten das Ausscheiden aus dem aktiven Dienst schmackhaft machen möchte. Auch hier kenn ich nur die Pressemeldung. Wenn Informationen vorliegen, werde ich sie sofort weitergeben.

2. Veränderungen/ Zu erwartende Belastungen/ allgemeine Probleme

Ansonsten haben wir immer noch unsere Dauerbrenner als Probleme:

- Da wird zwischen Kollegen Unterrichtstausch organisiert, ohne dass die Schulleitung etwas davon weiß. Besonders kritisch wird es dann, wenn diese Absprachen dann nicht eingehalten werden
- Führung der Ordnungsmittel, hier Notenbuch. Die eingetragenen Noten sind zum Teil nicht nachvollziehbar..
- Informationsfluss über die Anwesenheit besonders beim Führen dezentraler Ordnungsmittel (Kursliste, Sportklassenbuch) funktioniert trotz der Festlegungen vom vergangenen Jahr erneut nicht.

Wir haben eine Festlegung getroffen, wie zu verfahren ist. Sie bekommen diese über Ihr Postfach und sie wird auf den internen Seiten abgelegt.

- Freistellung von Auszubildenden
 - Die Freistellungsmöglichkeiten regelt die Berufsschulordnung. Alles andere ist über den Betrieb zu regeln und wir müssen es zähneknirschend akzeptieren. Fahrschulprüfung ! ist Privatangelegenheit des Schülers. Wir gewähren **keine** Freistellung. Wenn Freistellung, dann nur mit Urlaubsantrag des Betriebes. Urlaub zählt in diesem Fall nicht als unentschuldig.
 - Das Schulamt hat eine Statistik vergessen weiterzuleiten. Es geht um das Problem der Freistellung aus betrieblichen Grund. Ich bitte die Klassenlehrer der Berufsschulklassen dies noch vorzunehmen: Termin 30.08. beim AL
 - Dazu folgende Verfahrensweise:
 - Es sind nur die Klassen zu erfassen, die noch bei uns sind.
 - Basis sind die Zeugnisse, auf denen der Vermerk Freistellung durch Betrieb steht.

Arbeitszeit der Lehrer:

Wir hatten vor drei Jahren beschlossen, eine Kernarbeitszeit vom Unterrichtsbeginn bis 14:30 Uhr festzulegen, in der alle Kolleginnen und Kollegen prinzipiell für den Unterricht zur Verfügung stehen. Der hohe Krankenstand im letzten Jahr und die Aussichten für dieses Jahr bekräftigen noch einmal die Notwendigkeit.

Arzttermine für eine Akutbehandlung stehen hier nicht zur Diskussion. Facharzttermine, die auch Privatversicherte nicht sofort erhalten, sind langfristig bekannt und sollten den Vertretungsplanern mitgeteilt werden. Auch private Termine sind sicherlich langfristig bekannt.

3. Schwerpunktsetzung im neuen Schuljahr ergeben sich aus der Zielvereinbarung

- Fortsetzung der Arbeit der Projektpläne der Berufsschule
 - Hier müssen wir eine Form finden, wie die günstigste Dokumentation möglich ist. Dazu bedarf es Ihrer Mitarbeit.
- Die Gesamtprüfung ist weiter zu gestalten.
- Gymnasium
 - Entwicklung eines Instruments der inhaltlichen Verschränkung der Inhalte. Die letzte mir bekannte Form ist im Wesentlichen eine Erfassung des IST-Standes. Hier fehlt der zweite Schritt.
 - Individualisierung des Lernprozesses.
- Fachoberschule
 - Soll auf den Erfahrungen des BG aufbauen. Die Individualisierung ist hier sicherlich noch ein größeres Thema, denn die neue Schulordnung mit den 2 Richtungen in der Technik zwingt uns dazu, denn Elektriker hatten bisher keine Programmierung und die IT-Leute keine richtige Elektrotechnik.
 - Ich hoffe nur die Aufgabenersteller denken daran, dass nur noch 4 Stunden pro Richtung zur Verfügung stehen und nicht mehr 8. Das ist gleichzeitig ein Auftrag für unsere Kollegen, die dort mitarbeiten.
- Berufsfachschule
 - Gleiche Regelung wie für die Fachoberschule. Hier müssen wir flexibel sein, was die zweite Fachrichtung betrifft.

Rückgang der Schülerzahlen

Die Schülerzahlen gehen im Vollzeitbereich aber auch in der Berufsschule zurück.

Wenn wir unsere Klassen halten wollen, müssen wir aktiver um die Schüler werben.

Eine relativ einfache Möglichkeit ist das Werben über unsere eigenen Schüler. Damit meine ich Werbung für die Vollzeitklassen.

Gegenseitige Unterrichtsbesuche

Die Hinweise des Expertenteam 2010 hat wurde als eine wesentliche Reserve zur Verbesserung des Unterrichts und der Zusammenarbeit der Kollegen der gegenseitige Unterrichtsbesuch herausgestellt. Wir haben diesen Punkt in die Zielvereinbarung übernommen.

Es geht nicht um ein Kontrollinstrument für die Schulleitung, sondern es soll sich auf dem kollegialen Miteinander aufbauen.

Schwerpunkte können dabei ganz unterschiedlich sein. Die Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

- Gegenseitiges Profitieren von didaktisch-methodischen Erfahrungen
- Hinweise auf eigen Schwächen („Macken“) bekommen
- Vielleicht auch nur sehen, wie sich die Klasse oder ein einzelner Schüler beim anderen Kollegen verhält.

In Tambach-Dietharz haben Kollegen an einem gemeinsamen Papier gearbeitet, das aber noch nicht fertig ist.

Wir werden in dieser Woche weiter arbeiten, um es Ihnen schnell zu übermitteln.

Was jetzt schon klar ist; es wird keine Protokolle geben, die irgendjemand auswertet. Es bleibt beim individuellen Austausch.

Wir betrachten den Unterrichtsbesuch aber als Fortbildung und bitten Sie dies im Fortbildungsnachweis, den Sie nach Lehrerbildungsgesetz führen, zu vermerken.

Zu diesem Problem noch eine Bitte. Sie erhalten über die Postfächer eine Nachweisliste. Ich bitte Sie darin Ihre Fortbildungsaktivitäten seit dem Schuljahr 2008/09 zu erfassen und um Abgabe über die Sekretariate. Termin: 07.09.2012

Inventar,

Wie bereits am Ende des letzten Schuljahres bemerkt, bitten wir um sorgsameren Umgang mit den Unterrichtsmitteln. Sie sind kein Privateigentum, sondern Eigentum der Stadt und die verlangt eine Nachweisführung über den Einsatz einschließlich eines Ausleihvordrucks für Notebook und Beamer. Dazu werden wir Notebook und Beamer noch einmal gesondert kennzeichnen.

Bei der Überprüfung am Ende des letzten Schuljahres war Raum 25 zwar eine Tasche von einem Beamer, nicht jedoch Beamer auffindbar. Bitte kontrollieren Sie alle (hier speziell die Kollegen in der Weidengasse)

Nutzung der Moodle-Plattform, auch das ein Ziel

Sie ist stärker auch als Plattform für die Zusammenarbeit der Lehrer zu nutzen. Das setzt Gegenseitigkeit voraus. Ich bin immer noch davon überzeugt, dass dadurch die Arbeit der Lehrer mittelfristig zeiteffektiver gestaltet werden kann, wenn nicht jeder alles mehrfach erfinden muss.

Schüleraustausch

- Der Austausch mit Norwegen findet wieder statt. Nach den Herbstferien starten wieder norwegische Schüler mit der Ausbildung an unserer Schule.
- Geplant ist ein Austausch mit Frankreich (Mechatroniker und Elektroniker. Der Partner kommt aus dem Elsass.
- Wir hatten erneut einen Antrag im LEONARDO Programm gestellt. Er wurde erneut abgelehnt.
- Thüringen hat eine Fortbildungsaktion mit Polen vereinbart. Es wurden dazu zwei Programme entwickelt, eins über das Ministerium und eins über das ThillM. Wir wurden ausgewählt unsere Erfahrungen einzubringen. Einmal ist es ein Schüleraustausch von einer Woche mit pädagogischen Aufträgen für die polnischen Lehrer und einmal eine Fortbildungsreihe in Polen.
- In der letzten Novemberwoche kommt eine polnische Delegation (Schüler) zu uns. Zur Vorbereitung werden Kollegen im September/Oktober nach Krakau fahren, um die Vorabgespräche zu konkretisieren.

Deutsche Meisterschaften Netzwerktechnik

Im September finden die deutschen Meisterschaften in der Aula der Weidengasse statt.

Deutsche Meisterschaften Mobile Robotik

Im Januar 2013 findet zum 3. Mal die Deutsche Meisterschaft bei uns statt.

Die Deutschen Meister 2012 haben im Oktober noch eine große Herausforderung zu bewältigen, denn sie möchten den Europameistertitel verteidigen.

4. Klassenbildung/ Lehrereinsatz

Wie immer ist mehr offen als geklärt.

Es bleibt also weiter spannend. Wir werden wie immer mit mehr Fragen als mögliche Antworten in das neue Schuljahr gehen.

Klassenbildung wurde dargestellt.

konkreter Lehrereinsatz kann bei den Abteilungsleitern geklärt werden.

6 Sonstiges

Urheberrecht:

Sie haben alle die Unterlagen per Mail erhalten und sind angewiesen, diese Unterlagen, wie vom TMBWK gefordert zu führen.

Dass wir später dran sind als andere Schulen, liegt ganz einfach daran, dass wir die Unterlagen offiziell erst im Juni 2012 erhalten haben. Der Schulamtsstrukturänderung sei dank.

Die Unterschrift auf der heutigen Anwesenheitsliste gilt gleichzeitig als Belehrung.

Schulbücher

Regelungen wie in den Vorjahren

Das Verfahren wird wie folgt festgelegt:

- Die Klassenlehrer erhalten die Bücherzettel und eine Liste der Schüler, die am Ausleihverfahren teilnehmen.
- Sie erfassen die Anzahl der Leihexemplare jedes Titels und übergeben die Anzahl an AL/OstL
- Nach Zusammenstellung erfolgt die Übergabe an die Klassenlehrer, diese geben die Bücher gegen Unterschrift an die teilnehmenden Schüler aus.
-

Einzelpunkte

- Gehen Sie bei ihren weiteren Planungen bitten von folgenden Prämissen aus:
 - Der Dienstag ist wieder Beratungstag. Genaue Termine entnehmen Sie bitte dem Orgplan, den Sie in den nächsten Tagen erhalten und natürlich der Rückseite des Stundenplanes. Ich weiß natürlich, dass der Stundenplan auch nicht hilft, wenn er im Postfach verbleibt. Und für alle Kolleginnen und Kollegen, die es noch nicht wissen sollten, der Vertretungsplan, aber auch die Blockpläne stehen im Internet
 - Bitte vergessen Sie nicht, dass Nebentätigkeit genehmigungspflichtig bzw. anzeigepflichtig ist. Ich werde Sie nur genehmigen, wenn der mögliche Einsatz an der Schule in keiner Weise zu einem Interessenkonflikt werden kann. Zusätzlich gilt, wer mit voller Pflichtstundenzahl eingesetzt ist, hat bei der Vielfalt der Aufgaben eigentlich kaum noch Zeit an anderen Stellen zu arbeiten.
 - Noch einmal die Bitte, dass die Kolleginnen und Kollegen die arbeitsrechtliche Veränderungen planen, mit der Schulleitung Kontakt aufnehmen.

Die Räume an denen der Unterricht beginnt, erfahren Sie in den Abteilungsberatungen.
Alle neuen Klassen beginnen prinzipiell in der AULA am jeweiligen Standort.

Aufgaben: Wahl Klassensprecher Vollzeit bis .14.09. BS erste Blockwoche
Meldung an AL
Elternabend für alle VOLLZEITKLASSEN (außer FOS Typ I)
20. September Weidengasse
Wahl Elternvertretung

Abteilungskonferenzen/Fachkonferenzen:

Es nehmen an diesen Beratungen alle Kolleginnen und Kollegen die in den entsprechenden Klassen unterrichten unabhängig von ihrer formalen Zugehörigkeit zu einer Abteilung teil.

Mittwoch 29.08.

	Ab 9:00 Uhr Einsatz bei AL erfragen		
11:00 Uhr	Abt. I	R 202	
11:00 Uhr	Abt. III	R 48	
13:00 Uhr	Abt. II		R 202

Donnerstag 20.08.

9.00 Uhr	FOS	R 48
10.00 Uhr	BG	R 48

Teamberatungen: koordinieren die Abteilungsleiter